

School of Medicine, Cairo,

28. Jan. 1909.

Herrn Dr. Adolph Lutz,

Caixa de Correio, Nr. 926,

Rio de Janeiro.

Sehr geehrter Herr College!

Ich habe Ihren freundlichen Brief vom 17. Kl. 1908 richtig erhalten und bin mit Vergnügen bereit, Ihre Wünsche zu erfüllen, soweit es in meiner Macht steht. Für die nächsten zwei Monate bin ich beruflich noch sehr in Anspruch genommen, doch kommt dann eine ruhigere Zeit, in der ich alles das zusammensuchen werde, was für Sie von Interesse sein kann. Die von Ihnen speciell erwähnten Sachen (Bilharzia, Ankylostoma, Dist. heterophyes, etc.) sind alle vorhanden, zum Theil auch in microscopischen Präparaten in situ; einige andere Präparate ähnlicher Art zu Demonstrationszwecken bin ich gerade im Begriff anzufertigen. Ich hoffe also, Sie voll befriedigen zu können. Was meine, Dr. Moreira gegenüber geäußerten Wünsche anlangt, so interessieren mich für den Moment hauptsächlich die Parasiten der Haustiere, aber auch alle anderen, soweit sie den Helminthen angehören; im besonderen aber die Nematoden und Trematoden. In Rom sah ich bei Dr. Alessandrini die interessante Unc. pluridentata; wenn Sie von dieser noch einiges übrige Material haben, würde mir dies sehr willkommen sein. A conto Literatur werde ich Ihr Institut auf die Liste derjenigen Setzen lassen, die unsere hiesigen "Records of the Govt. School etc." erhalten; ein Austausch mit den von Ihnen beabsichtigten Publicationen würde uns sehr erwünscht sein. Wollen Sie mir bitte nur die genaue Adresse angeben, an die die Sachen zu senden sind. Meine eigenen Arbeiten stehen Ih-

*Handwritten mark*

*Handwritten mark*

*Handwritten signature and notes*

...enthalten mit Vergnügen zu Diensten; einige Separate von Arbeiten, die in  
den letzten beiden Jahren erschienen sind, liegen noch immer bei mir,  
da ich zu ihrer Versendung nicht gekommen bin; sie sollen Ihnen aber  
im Laufe der Zeit ebenfalls zugehen.

Betreffs der mir erwünschten Parasiten der Hausthiere möchte  
ich noch erwähnen, dass es mir, wenn irgend möglich, auf eine grössere  
Zahl von Exemplaren ankommt; die existirenden Beschreibungen vieler  
Species sind nicht recht klar und lassen die Vermuthung aufkommen,  
dass sie auf Confusion mehrerer Arten zurückzuführen sind, und das um-  
so mehr, als nicht selten sehr oft einander ähnliche, aber doch selbstän-  
dige Arten untereinander gemischt an demselben Orte vorkommen. Wenn  
sich Ihnen Gelegenheit bietet, solche Parasiten der Hausthiere  
und eventuell andere frisch sammeln zu lassen, würde ich für etwaige  
Geldauslagen selbstverständlich mit Vergnügen aufkommen.

In zwei bis drei Monaten hoffe ich also, Ihnen die gewünschten  
Präparate zukommen lassen zu können; ist die Adresse dann noch diesel-  
be, wie gegenwärtig?  
In der Zwischenzeit verbleibe ich mit ergebensten Grüssen

Ihr  
Dr. L. C. ...

*Hierbei liegt die Liste der Parasiten bei, bitte auch Dr. Morison's Arbeiten  
mitzunehmen!*

...werde ich ihr Institut auf die Liste derjenigen setzen lassen, die  
unsere Bibliothek "Records of the Govt. School etc." erhalten; ein Aus-  
tausch mit den von Ihnen beschriftigten Publicationen würde uns sehr  
erwünscht sein. Können Sie mir bitte nur die genaue Adresse angeben,  
an die die Sachen zu senden sind. Meine eigenen Arbeiten stehen ih-